

zu erachten, der die Führer der Nationalsozialisten als Unterhauspartei, womit die Sommerfest-Bewegung erledigen werde. Schliedend posse das ausgezeichnete in die Hände der Gläubiger.

Der deutsche Abendbericht

× Berlin, 28. August abends. (Amtlich)
SÖSSIGHEIT von Herrn und erneute Durchsuchungen des Feindes gescheitert. Nördlich von Yavapie und südlich der Somme bilden englische Angreiffe unter schweren Verlusten zusammen. Zwischen Somme und Oise Vorfeldkämpfe vor unbestimmten Stellungen. Französische Angreiffe nördlich der Oise wurden bislang abgewiesen.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

× Wien, 28. August
Amitlich wird verlautbart:
italienischer Kriegsschauplatz
An den Gebirgsfronten rege Erkundungstätigkeit.
Albanien

In Albanien wurde unter Nachkämpfen neuerlich Bodengewinn erzielt.
Der Chef des Generalstabes.

Die Entente in Russland

Das amtliche Organ der Sowjetregierung, die "Rouletta", schreibt: "Zu welchen verwalteten Russen die Entente arbeitet, um ihrem räuberischen Einbruch in das Sowjet-Russland hin zuheben der Verschöhnung an zu geben, steht aus einem Telegramm der R. T. A. hervor. Nach diesem Telegramm behauptete die Entente, daß gegen die Tschecho-Slowaken nicht nur die Rote Armee, sondern auch deutsche Verbündete marschierten. Die Behauptung, daß sich unter den Sowjettruppen auch Verbündete befinden, kann man auf sich berufen lassen, es nimmt hier keinen Staub, daß die Entente selbst ansagt, daß sie gegen russische Arbeiter und Bauern kämpft. Es hat in den Bürgerkriegen einsetzen, leidet der Sowjetrevolution ihre Wucht und offenbart das Ziel, die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments. Nach einer der letzten Mitteilungen der R. T. A. beschlossen die Ententemächte die Erhaltung der ehemaligen russischen Gesandtschaften in den Sowjetländern. Die Mittel zur Fortführung dieser Gesandtschaften sind den Gesandten aber nur unter der Bedingung übergeben worden, daß sie die Sowjetherrschaft nicht anerkennen, sondern bekämpfen wollen. Die Sowjets machen wie den Amoralisten der Entente in nichts nach wie den russischen Verbündeten ein Dorn im Auge und es sind nicht deutsche Truppen oder deutsche Verbündete, sondern es ist die Sowjetregierung, die ihr Raum aufhält."

Die Kämpfe

Nach dem "New York Times" ist der Plan der Japaner, in zwei Kolonien vorzugehen, und zwar einschließlich des Kamerun-Gebietes der transatlantischen Eisenbahn zu, in der Richtung von Madagaskar nach Afrika, und andererseits an der östlichen Küste Afrikas in die nördliche Mandchurie nach demselben Konzentrationspunkt, von dem aus dann gegen das Uralgebiet weiter vorgegangen werden soll. - Deutlichste Beweisführung dieser Gesandtschaften ist den Gesandten aber nur unter der Bedingung übergeben worden, daß sie die Sowjetherrschaft nicht anerkennen, sondern bekämpfen wollen. Die Sowjets machen wie den Amoralisten der Entente in nichts nach wie den russischen Verbündeten ein Dorn im Auge und es sind nicht deutsche Truppen oder deutsche Verbündete, sondern es ist die Sowjetregierung, die ihr Raum aufhält."

Griselda

Erfassung im Alberttheater
Wieder einmal Größtungsvorstellung, neuer Director, neue Darsteller, neue Bühne, und der neue Fortunghimmel hängt voller Gelgen. Man sieht neue Bilder, lustige Kostümpracht, Entfaltung großer und kleiner Welt, adeliger und burlesker, wohlbekannt, vergnügt vorbereitet, farben, Stoffe, italienisch-mittelalterliche Architekturen, viel Ausstattung. Nicht soviel Phantasie und leider wenig Seele. Aufgetragen wurde Gerd Hartmanns "Griselda", das Märchenabend.

Im Auf und Nieder des Hauptmannischen Schaffens fehlte Griselda. Warum die Wahl gerade darauf fiel? Nicht blücherliche Werte mögen gefehlt haben, damit die erste Freizeit unter Director Billi zu eröffnen. Die Abwaltung heiterer Kunst reizte wohl daran, das Schauspielstück. Das Märchenhaft war entzückend. Das Innige, Naive, Waldbluende atmte kaum. Aber, seien wir gerecht, es lebt schon bei Gerd Hartmann recht hämmerlich. Eigentlich ist es nur in einer einzigen Szene daß: als das Bäuerlein, Vater Holzblume, im Sessel seine Tochter Griselda besucht, die er als südländische Frau Griselda anredet; ob er ihr ein Südländchen Balsam für die Brüste und Sternblumen überträgt, da sie vor ihrer schweren Stunde steht. Dies zeigt plötzlich letztere Rüst aus jeder Seele. Ganz schlichte Worte sind es, die Vater und Tochter tauschen. Erinnerung an das Leben daheim, an Kahl und Hahn und Wirtshaus, und schließlich bitter Griselda den Frieden mit seinen Sorgen. Dad ist die Stelle, die ein begnadeter Dichter schreibt. Eine Menschenwerke sind zilindringend entblößt. Das ganze Drama schrieb zwar auch ein Dichter, aber kein sehr begnadeter.

Was gingen ihr Graf Ulrich, dieser wilde Mann, und Griselda, das Bauernmädchen, an? Man sucht die persönliche Beziehung des Dichters zu seinem Werk. Mag sein, daß es Dichter ist, die jolte Stoffe auf Wirklichkeit beziehen und dann daraus, ohne innere Verbindung, förmlicher ihr Stück zusammensetzen. Hauptmann gehört nicht zu ihnen. Unverstehbar ist geradein Biographisches, oft legt Erlebnis in seine Dramen eingebettet. Ein Goethescher Zug. So sieht man noch Bekennnis aus in "Griselda". In der seit Boccaccio (und gewiß noch früher) viele gewanderten, viele gewanderten Legende liegt der Graf von Saluzzo die geistige Frau niederrächtig. Alles aus Liebe. Um ihr Herz zu prägen, ihre Treue zu verjüngen. Eine Heilige, erniedrigt sich Griselda um seine Willen, lädt als Warter willig über sie zu gehen, ihr Gehörten, ihre Geduld, ihre Güte steigen. Das Griselda eines Bäuerlein Tochter ist, wird nur Tirol erzählt, ein Mädchen in grauer, artillerier Panzerung. Aus dem südlichen Alpenrücken macht Hauptmann gleich eine Sadruck mit dem Witzgabel. Ein herbes, herbes Proschwels, ammutig auch, von jungfräulicher Seele. Eine Bäuerin mit Seele aus Etagen und Stola. Um sie zu küssen, muß Graf Ulrich sie hart anziehen. Nach er ein Bäuerin.

Gegenüberstellung der östlichen Regierung, die sich gegen Vorwurf wendet, ging ein russischer Truppenteil von Freiwilligen vollständig zu Hornbach über. Es gelang ohne Blutvergießen. Die Kommandanten und die Männer der Verbündeten sind zusammengetreten, um über die Lage zu beraten. Über sie berichtet.

Schlapp der Japaner

und der Tschecho-Slowaken wird gemeldet: × Tokio, 24. August. (Reuter.) Amstich Kalmitows Notstellung, die in der Nähe von Nusonofa stand, wurde am 20. August durch eine Überlegen feindlicher Flieger angegriffen und zog sich zurück. Die Tschechen wurden gleichfalls geschlagen, sich zurückzuziehen. Eine japanische Abteilung nahm in der Nähe von Guizagina die Rückweichen an, wonach Kalmitow mit Hilfe der Franzosen und Tschechen Guizagina einkam. Die Japaner erlitten einige Verluste bei der Deckung des Rückzugs.

× Madagaskar, 24. August. (Reuter.) Die Konsularbehörden haben dem militärischen Beirat empfohlen, die Truppen des Generals Blechschmidt und Horowitz zu entwaffnen. Ihr Rat wird wahrscheinlich befolgt werden. Der allgemeine Vormarsch der alliierten Truppen nach der Ussuri-Front hat heute begonnen.

× Athen, 23. August. Noworossijsk ist von den Truppen der Freiwilligenarmee eingenommen worden.

× London, 28. August. Reuter meldet aus Frankreich vom 18. d. R.: Amstich wird mitgeteilt, daß die Streitkräfte der Alliierten die Flusskette der Volkswillkampf sprengten.

In mehreren Dörfern an der Südflanke des Balkans herrschte Hungernot.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützten Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments. Nach einer der letzten Mitteilungen der R. T. A. beschlossen die Ententemächte die Erhaltung der ehemaligen russischen Gesandtschaften in den Sowjetländern.

Die Behauptung, daß sich unter den Sowjettruppen auch Verbündete befinden, kann man auf sich berufen lassen, es nimmt hier keinen Staub, daß die Entente selbst ansagt, daß sie gegen russische Arbeiter und Bauern kämpft. Es hat in den Bürgerkriegen einsetzen, leidet der Sowjetrevolution ihre Wucht und offenbart das Ziel, die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gurko zum Kommandanten. Die Verbündeten unterstützen Dorvalb, Antonov, Semenow und Alexejew, alle diese Diener des alten Regiments.

Nach offiziellen russischen Meldungen heißt es die Kriegstage folgendermaßen dar: Angleich mit den Nachrichten von großen Siegen der Sowjettruppen an der tschecho-slowakischen Front geht die Mitteilung ein von der fortgeschrittenen Erfahrung der Sowjetarmee durch Freiwillige der Jugend. Die Freiwilligen sowjetische Kosaken und Tschecho-Slowaken verließ sich unaufhörlich und führt fortgesetzt zu Zusammenstoßen. Die Räuberherrschaft wieder einzuführen, durch die Wahl des zaristischen Generals Gur